

Basels Auftritt an der World Expo war ein Erfolg

Das Standortmarketing zieht eine positive Bilanz zum Basler Auftritt an der World Expo 2010 Shanghai, welche am 31. Oktober ihre Tore schloss. Im Anschluss sollen Basels Städtepartnerschaft mit Shanghai sowie die Beziehungspflege zur chinesischen Gemeinschaft in Basel intensiviert werden.



Besuch der Bundespräsidentin Doris Leuthard am Schweizer Tag an der World Expo 2010 Shanghai.

Basel hat allen Grund, mit dem Auftritt an der World Expo 2010 Shanghai zufrieden zu sein: Über zwei Millionen Besucherinnen und Besucher haben bis Ende Oktober den gemeinsamen Städtepavillon von Basel, Genf und Zürich besucht. Dieser zeigte unter dem Motto «Better Water – Best Urban Life» auf, welchen Beitrag Investitionen in ein nachhaltiges Wassermanagement für eine ausserordentlich hohe urbane Lebensqualität leisten kann. «Die World Expo bot Basel eine einmalige Gelegenheit, sich im internationalen Standortwettbewerb zu positionieren», bilanziert Sabine Horvath, Leiterin Aussenbeziehungen und Standortmarketing des Kantons Basel-Stadt. Die Zusammenarbeit mit Genf und Zürich sei dabei äusserst po-

sitiv verlaufen. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Partnern, welche das Engagement tatkräftig unterstützten, allen voran Novartis als Presenting Partner.

Grosses mediales Interesse

Auch bei den Schweizer und den chinesischen Medien ist der Basler Auftritt an der World Expo auf Resonanz gestossen. Die chinesischen Medien haben sich insbesondere für Basels Know-how im Bereich nachhaltiges Wassermanagement sowie für die seit 2007 bestehende Städtepartnerschaft Basel-Shanghai interessiert.

Erfolgreiche Basler Events

Dank der Mitwirkung zahlreicher Basler Akteure aus Politik, Wirtschaft, Kultur und aus dem Bildungs-, Forschungs- und Gesundheitsbereich konnte sich Basel während der «Basel Week» im Mai und der «Basel-Shanghai Days» im August als attraktiver Standort präsentieren und bestehende Netzwerke mit chinesischen Repräsentanten ausbauen. «Die zahlreichen thematischen Sondertage schufen einen geeigneten Rahmen zur Festigung und Vertiefung der Städtepartnerschaft mit Shanghai», erklärt Regierungspräsident Guy Morin. Symbolischer Höhepunkt war



Regierungsrat Hans-Peter Wessels und der Vizebürgermeister Shanghais, SHEN Jun, bekräftigen die Partnerschaft von Basel und Shanghai mit einem neuen Memorandum of Understanding.

Konzert des Shanghai Philharmonic Orchestra



Am Mittwoch, dem 17. November 2010, gastiert das Shanghai Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Muhai Tang und unter Mitwirkung der Schweizer Pianistin Mélodie Zhao im Rahmen der «Migros Kulturprozent Classics»-Konzertreihe im Stadtcasino Basel (grosser Festsaal, 19.30 Uhr). Das attraktive Programm schafft eine klangvolle Brücke zwischen Basel und China.

Anlässlich des Konzerts begrüsst Regierungspräsident Guy Morin namhafte Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur.

➔ www.migros-kulturprozent-classics.ch

CultureScapes China

Noch bis zum 2. Dezember fördert das Festival «CultureScapes China» in Basel den interkulturellen Austausch zwischen Basel und China. Das aktuelle Programm ist auf der Website des Festivals ersichtlich.

➔ www.culturescapes.ch

die Unterzeichnung eines neuen Memorandum of Understanding am 11. August 2010, welches für die Jahre 2011 bis 2013 eine Reihe von Aktivitäten und Projekten aktualisiert oder neu aufgreift (siehe Newsletter 3/2010).

Kooperationen werden ausgebaut

Verschiedene Partner bauen im Anschluss an die World Expo ihre Kooperationen mit Shanghai aus. So wird das Universitätsspital Basel seine Zusammenarbeit mit den

Medical Schools und den Spitälern der Universitäten Fudan, Jiao Tong und Tongji in Shanghai intensivieren und erweitern: Nach einer ersten Summer School in Basel wird das Programm durch eine Summer School in Shanghai für Basler Studierende ergänzt. Studenten und jungen Forschern soll damit ein befruchtender Austausch ermöglicht und eine attraktive Plattform für die Rekrutierung von talentierten Wissenschaftlern geschaffen werden. Auch das 2009 lancierte Austauschprogramm für Jungmanagerinnen und -manager der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz wird nach einer äusserst erfolgreichen Pilotphase in den Jahren 2011 und 2012 weitergeführt.

Beziehungspflege mit der chinesischen Gemeinschaft

Unter dem Titel «ChinaWorldBasel» ist die Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing zudem darum bemüht, die Beziehungspflege zu den rund 1 000 in der Region Basel lebenden, meist hoch qualifizierten Chinesinnen und Chinesen zu intensivieren. Den Anfang machte die Feier des traditionellen chinesischen Mondfests im Basler Rathaus am 22. September. Es folgt ein Konzert des Shanghai Philharmonic Orchestra im Stadtcasino Basel am 17. November, zu welchem Regierungspräsident Guy Morin namhafte Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur begrüsst. Auch das Basler Festival «CultureScapes China», welches sich noch bis 7. Dezember Chinas Kulturlandschaft widmet, sowie die für 2011 geplante Ausstellungsreihe des Museums der Kulturen zu China sorgen für einen fruchtbaren interkulturellen Austausch.

➔ www.basel.ch/sha-partnerschaft.

➔ zurück zur Übersicht



Chinesisches Mondfest am 22. September 2010: Empfang von rund 200 Chinesinnen und Chinesen im Basler Rathaus.



Vize-Regierungspräsident Dr. Carlo Conti und der chinesische Botschafter in Bern, Ken Wu, schneiden gemeinsam den traditionellen Mondkuchen an.



Der traditionelle Mond-Ballon durfte am Rathaus Himmel nicht fehlen.

Austauschprogramm für Jungmanager wird ausgeweitet

Zur aktiven Pflege lebendiger und vielfältiger Beziehungen zwischen den Städtepartnern Basel und Shanghai gehört das Manager Exchange Programme, ein Austauschprogramm für junge Führungskräfte. Das Pilotprojekt soll aufgrund der guten Erfahrungen als gemeinsames Projekt der Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing, der Fachhochschule Nordwestschweiz, des Shanghai Economic Management College und des Shanghai Municipal Government Foreign Affairs Office intensiviert und ausgeweitet werden.

Das Echo der Pilotphase von 2009 bis 2010 ist äusserst positiv: Die Teilnehmenden sind von ihrem Auslandsaufenthalt begeistert: Die erworbenen Berufserfahrungen und die begleitende Business School, aber auch das Erleben kultureller Unterschiede wurden sehr geschätzt.

Die entsendenden und die gastgebenden Unternehmen treffen jeweils Vereinbarungen, welche die Anforderungen der Betriebe an die Programmteilnehmenden festschreiben. Die Weiterführung des Austauschpro-

gramms ist auch im Rahmen des MoU 2011–2013 vereinbart und soll sich auf lange Sicht etablieren. Dazu ist vorgesehen, die Zahl der Teilnehmenden zu erhöhen und weitere Privatunternehmen als Partner für das Austauschprogramm zu gewinnen.

Ist Ihr Unternehmen interessiert, am Managementaustausch mit Shanghai teilzunehmen? Bitte melden Sie sich bei: katja.jenni@bs.ch

➔ www.basel.ch/manageraustausch